



**Protokoll über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern  
vom 25. Januar 2012**

**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 18:35 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister:  
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:  
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):  
Norbert Abeln  
Ortrud Bögel  
Ulrich Hausdorf  
Olga Klein  
Wolfgang Talle  
Michael Teschke  
Alois Thien  
Beate Waschulewski  
Hermann-Otto Wiegmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):  
Annette Wintermann

Verwaltung:  
Ekkhart Mayer (zu Top 4 und 5)

Protokollführer:  
Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 30. November 2011
3. Bericht der Verwaltung
  - 3.1. Zählergebnisse
  - 3.2. Geruchsbelästigungen
  - 3.3. Gehweg entlang der Sandpoolstraße
  - 3.4. Umbau des Kindergartens
  - 3.5. Buslinie 111
  - 3.6. Stellungnahme zu Bauanträgen
  - 3.7. Spielleitplanung
  - 3.8. Verkehrliche Situation an Maisfeldern
4. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 4 - Ortsteil Brögbern Bereich Ortskern Brögbern hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 15/2012
5. Bebauungsplan Nr. 17 - Teil A - Ortsteil Brögbern mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung Baugebiet: "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp" hier: Auslegungsbeschluss 14/2012
6. Sachstandsbericht der Fa. Sonac GmbH zur Reduzierung der Geruchs- und Lärmbelästigungen
7. Aufstellung des internen Haushaltsplans 2012
8. Festlegung für den Vorsitz der Arbeitsgruppe Jugend, Sport, Soziales und Kultur
9. Gewährung von Zuschüssen
  - a) Sozialverband Deutschland - Ortsverband Brögbern - für die Vereinsarbeit 2012
  - b) Schützenverein 1699 Brögbern e. V. und SV Voran Brögbern von 1922 e. V. für die Verlegung eines Erdkabels mit Verteilerkasten
  - c) Musikverein Brögbern/Bawinkel e.V. für die Vereins- und Jugendarbeit 2011
10. Anfragen und Anregungen
  - 10.1. Wohnbauentwicklung
  - 10.2. Internetauftritt
  - 10.3. Binnenstraße

- 10.4. Geruchsgutachten
- 10.5. Hotline
- 10.6. Seniorenbetreuung
- 10.7. Neujahrsbegegnung
- 10.8. Kindergartenerweiterung
- 10.9. Gehwegschäden
- 10.10. Schutzstreifen
- 10.11. Bushaltestelle B 213
- 10.12. Vermüllungen
- 11. Einwohnerfragestunde
  - 11.1. Bushaltestellen
  - 11.2. Straßenleuchten entlang der Sandbrinkerheidestraße
  - 11.3. Schutzstreifen
  - 11.4. Messpunkte

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 30. November 2011**

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 30. November 2011.

**TOP 3 Bericht der Verwaltung**

Herr Kütthe berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3.1 Zählergebnisse**

Die Ergebnisse der gemessenen Verkehrsmengen und Geschwindigkeiten auf der B 213 sowie der Ulanenstraße werden derzeit ausgewertet und aufgearbeitet.

**TOP 3.2 Geruchsbelästigungen**

Das Antragsverfahren zur Nutzung der Stallungen auf der ehemaligen Hofstelle Thauer dauert an. Ein Geruchsgutachten ist noch vorzulegen.

**TOP 3.3 Gehweg entlang der Sandpoolstraße**

Laut Mitteilung des Fachdienstes Tiefbau belaufen sich die Baukosten für die mögliche Herstellung eines Geh- bzw. Radweges entlang eines Teilabschnittes der Sandpoolstraße auf ca. 95.000 Euro. Hinzu kommen die Kosten für den notwendigen Grunderwerb, so dass sich ein insgesamt sehr hoher Kostenaufwand ergeben würde. Aus diesem Grunde können die erforderlichen Mittel für die Maßnahme nicht bereit gestellt werden.

**TOP 3.4 Umbau des Kindergartens**

Ortsbürgermeister Ströer wies auf die geplante Baumaßnahme des Kindergartens St. Marien hin. Die Kirchengemeinde St. Marien plane auf Grund zusätzlichen Raumbedarfs für die Krippengruppe eine Erweiterung der Räumlichkeiten. Dieses könne evt. auch Auswirkungen auf das Parkplatzgelände nach sich ziehen. Er betonte, dass es sich um eine Baumaßnahme der Kirchengemeinde handele, bei deren Vorplanungen die Stadt Lingen (Ems), der Landkreis Emsland und das Bistum Osnabrück als mögliche Zuschussgeber beteiligt worden seien. Er habe in Gesprächen mit der Kindergartenleitung und der Kirchengemeinde seine Unterstützung für den Fall zugesagt, dass es zu Problemen bei der Entwicklung des Vorhabens kommen sollte. Auch habe er

Kontakt mit dem zuständigen Fachdienst der Stadt Lingen (Ems) gehabt. Herr Kütthe ergänzte, dass nach Abstimmung der weiteren Planungen diese im Ortsrat rechtzeitig vorgestellt werden sollen. Herr Ströer teilte mit, dass die Baumaßnahme voraussichtlich im kommenden Jahr realisiert werden soll.

Herr Talle überlegte, ob eine weitere Unterstützung seitens des Ortsrates erforderlich sei; entsprechende Signale sollten gegeben werden. Herr Ströer erklärte, dass der weitere Ablauf der Gespräche zwischen den Beteiligten abzuwarten sei. Man sollte hier seitens des Ortsrates nicht vorschnell handeln. Herr Talle berichtete, dass besonders die Parkplatzsituation beim Kindergarten beachtenswert sei. Es komme regelmäßig zu Gefahrensituationen, wenn größere Fahrzeuge wie Busse, Trecker usw. hier durchfahren. Herr Ströer entgegnete, dass die Zahl der Kinder demnächst um bis zu 20 abnehmen werde. Dieses und auch die unterschiedlichen Bringzeiten der Kinder innerhalb einer großen Zeitspanne lassen erwarten, dass sich die Verkehrssituation weiter entzerren könne. Seitens des Ortsrates wolle man die Angelegenheit weiter im Auge behalten. Die Initiative sollte hier von der Kirchengemeinde ausgehen. Im Bedarfsfalle wolle man als Ortsrat unterstützend tätig werden und die Maßnahme positiv begleiten. Ziel aller Beteiligten müsse es sein, die Umbauarbeiten möglichst optimal zu gestalten.

Nach Hinweis von Herrn Wiegmann berichtete Herr Ströer, dass er stellvertretend für den Ortsrat bereits mit dem Pastor und der Kindergartenleitung sowie der Stadt Lingen (Ems) gesprochen habe.

### **TOP 3.5 Buslinie 111**

Die Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd hat mitgeteilt, dass die beiden Lili-Buslinien 111 und 121 sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. So würden aus der Bevölkerung auch weitere Wünsche und Anregungen an die Verkehrsgemeinschaft herangetragen. Nach Mitteilung der Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd sollen zum 01.02.2012 weitere Haltestellen entlang der jetzigen Linienführung eingerichtet werden. Eine erweiterte Linie über die B 213 hinaus oder sogar bis in die Hannoveraner-Siedlung komme allerdings aus zeitlichen Gründen nicht in Betracht. Dieses liege insbesondere an der Taktung des Busses, der in jeder Stunde zur jeweiligen Minute 35 vom Zentralen Omnibusbahnhof abfahre und innerhalb einer Stunde dort wieder ankommen müsse. Von Ortsratsmitgliedern wurde angemerkt, dass die neuen Haltestellen z. B. im Bereich Heimathaus so nicht nachvollzogen werden können. Frau Wintermann berichtete ergänzend über stark gestiegene Nutzerzahlen.

### **TOP 3.6 Stellungnahme zu Bauanträgen**

Herr Kütthe informierte die Ortsratsmitglieder über ein Neubauvorhaben auf dem Grundstück Lingerfeldstraße 5 A. Dort wollen Frau Nicole Wilming und Herr Andre van der Ahe ein Einfamilienhaus mit Garage und Geräteraum errichten. Dieses Vorhaben im Außenbereich sei nach § 35 Absatz 2 Baugesetzbuch zu beurteilen und könne als sonstiges Vorhaben genehmigt werden, da aus städtebaulicher Sicht keine Gründe dagegen sprechen. Auf Grund der Lage und der Größe des Grundstückes handele es sich um die Schließung einer Baulücke, was städtebaulich keine negativen Auswirkungen erwarten lasse.

Nach kurzer Aussprache empfahlen die Ortsratsmitglieder einvernehmlich eine Einvernehmensherstellung.

### **TOP 3.7 Spielleitplanung**

Herr Kütke berichtete, dass voraussichtlich in der nächsten Ortsratssitzung Maßnahmenvorschläge aus der Spielleitplanung im Ortsrat vorgestellt werden sollen.

### **TOP 3.8 Verkehrliche Situation an Maisfeldern**

Herr Kütke wies noch einmal auf eine mögliche Problematik zur Einhaltung von Sichtdreiecken an Maisfeldern hin. Der Ortsrat werde von der Verwaltung gebeten, hier unterstützend tätig zu werden, falls es zu Problemen komme.

### **TOP 4 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 4 - Ortsteil Brögbern Bereich Ortskern Brögbern hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 15/2012**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Ströer Herrn Mayer von der Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft der Stadt Lingen (Ems). Zunächst stellte sich Herr Mayer den Ortsratsmitgliedern kurz vor und erläuterte anschließend die Hintergründe für die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 4.

Nach dem Vortrag empfahlen die Ortsratsmitglieder einstimmig, den Aufstellungsbeschluss vom 20. März 2007 für die Änderung Nr. 4 des Flächennutzungsplanes aufzuheben.

### **TOP 5 Bebauungsplan Nr. 17 - Teil A - Ortsteil Brögbern mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung Baugebiet: "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp" hier: Auslegungsbeschluss 14/2012**

An Hand eines Luftbildes erläuterte Herr Mayer zunächst die Lage der zukünftigen Bebauungsplanfläche. Diese Fläche sei nahezu komplett von gesetzlich geschützten Wallhecken unterschiedlicher Ausprägung umgeben. Er thematisierte ausführlich die Abstandsflächen, die im Rahmen des Bebauungsplanes berücksichtigt werden. Anschließend ging er näher auf das städtebauliche Entwicklungskonzept für das Baugebiet ein. Eine Erschließung des Baugebietes sei über zwei Zuwegungen von der Straße Am Kindergarten aus und dann über eine Ringstraße geplant. Im nördlichen Bebauungsgebiet sei es vorgesehen, auch einzelne gewerbliche Nutzungen ausnahmsweise zuzulassen. Im Kreuzungsbereich der Straßen Am Kindergarten und Duisenburger Straße soll eine kleine Dorfplatzgestaltung realisiert werden, wofür noch Detailplanungen erforderlich werden. Herr Mayer informierte dann über die Grünzonen und Abstandsflächen zu Wallhecken, die im östlichen und südlichen Bereich des Bebauungsplangebietes besonders großzügig ausgeprägt seien. Nach derzeitigem Planungsstand können insgesamt ca. 25 Wohnbauplätze realisiert werden, wobei eine durchschnittliche Bauplatzgröße von 550 qm angenommen werde.

Auf Frage nach den Wallhecken berichtete Herr Mayer, dass diese ca. 3 - 4 Meter breit und unterschiedlich stark ausgeprägt seien. Im breitesten Falle sei eine Abstandfläche von 7 Metern zwischen dem privaten Baugrundstücken und den Wallfüßen zu berücksichtigen. Zum weiteren Umgang mit den Wallhecken führte Herr Mayer dann näher aus. Insbesondere ging er auch auf die Kompensation für das Baugebiet näher ein.

Auf Frage von Herrn Abeln bestätigte Herr Mayer, dass bis auf das nördliche Teilgebiet für den überwiegenden Teil des Bebauungsplangebiets eine maximale Traufhöhe von 4,10 Meter vorgesehen sei, worauf hin Herr Pleus ergänzte, dass sich die Struktur der Bebauung auch in den Ortsteilen ändere. Dieses beruhe auch auf geänderten Bauwünschen der Bauwilligen nach größeren Traufhöhen als 4,10 m. Herr Abeln und Herr Pleus hielten Traufhöhen von bis zu 6 Metern für denkbar. Auf Nachfrage bestätigte Herr Mayer, dass z. B. ein Flachdach ausgeschlossen sei, allerdings seien die Baumöglichkeiten insgesamt im Hinblick auf die Dachfarben, Dachformen usw. sehr weitgehend ausformuliert. Im Rahmen einer Aussprache wurde deutlich, dass sich die Ortsratsmitglieder für eine weitere Teilfläche im Baugebiet auch Traufhöhen von bis zu 6 Metern vorstellen konnten. Herr Mayer wurde gebeten, diese Anregung bei den weiteren Planungen mit zu berücksichtigen.

Nach Erläuterungen zur Dorfplatzgestaltung führte Herr Mayer noch zu den Gestaltungsvorschriften aus und berichtete zur Geruchssituation, dass das Bebauungsplangebiet keinen unzulässigen Geruchsimmissionen ausgesetzt sei. Zum weiteren Verfahren berichtete Herr Mayer über die notwendigen Beschlüsse der städtischen Gremien, so dass der abschließende Satzungsbeschluss ggf. noch vor der Sommerpause erfolgen könne.

Auf Hinweis von Herrn Wiegmann zur Berücksichtigung von Altenwohnungen antwortete Herr Mayer, dass diese grundsätzlich in Wohnbaugebieten möglich seien. Seitens der Ortsratsmitglieder wurde darum gebeten, zu prüfen, ob im nördlichen Teilgebiet für die Grundstücke am Dorfplatz eine andere Festlegung z.B. für Altenwohnungen realisiert werden könne. Herr Wiegmann sprach dann die Erschließungskosten für das Baugebiet an und wollte wissen, wie die Stadt Lingen (Ems) und die Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mit dem aktuellen Gerichtsurteil zu dieser Thematik umgehe. Herr Mayer erklärte, man gehe derzeit davon aus, dass die Kosten für die Erschließung des Baugebietes auf die Bewerber umgelegt werden.

Anschließend empfahlen die Ortsratsmitglieder einstimmig, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17 anzuerkennen und die Planunterlagen öffentlich auszulegen. Die Anregungen sollen mit geprüft werden.

## **TOP 6 Sachstandsbericht der Fa. Sonac GmbH zur Reduzierung der Geruchs- und Lärmbelästigungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Ströer den Werksleiter der Firma Sonac GmbH, Herrn Tino Linke. Herr Linke berichtete ausführlich über den aktuellen Stand der Bemühungen hinsichtlich der Minderung der Lärm- und Geruchsbelästigungen. Er stellte zunächst die aktuellen Maßnahmen vor, die sich aus den vorgenommenen Messungen der Fa. Zech ergeben hätten. Diese Messungen seien direkt an den Lärmquellen vorgenommen worden, woraufhin dann eine Ausbreitungsberechnung erarbeitet worden sei. Als Ergebnis aktueller Messungen nach Durchführung der Maßnahmen ergaben sich an den nächstliegenden Messpunkten im Bereich Heinrich-Voss-Straße Lärmwerte von 40 db in den Nachstunden. Die Messungen hätten auch ergeben, dass das Berechnungsmodell zu den ermittelten Werten passe. Seitens der Firma Sonac bemühe man sich allerdings, weitere Lärminderungen über das gesetzlich vorgeschriebene Maß von 40 db hinaus zu erreichen.

Zur Geruchssituation führte Herr Linke aus, dass sich seit der letzten Sitzung keine wesentlichen Änderungen ergeben hätten. Es sei eine Meldung über die Stadt Lingen (Ems) eingegangen und man habe ziemlich genau eingrenzen können, dass die Beschwerde in einem Zeitpunkt gemeldet worden sei, als ein Behälter übergelaufen sei. Der Behälter sei kurzfristig gereinigt und das übergelaufene Material beseitigt worden. Herr Linke bat deswegen noch einmal, bei Feststellung von Geruchsbelästigungen

direkt die Hotline der Firma Sonac anzurufen, um zeitliche Zusammenhänge mit möglichen Fehlerquellen im Betriebsablauf feststellen zu können. Zu den Biobeeten erläuterte er, dass bisher noch keine Maßnahmen umgesetzt werden konnten, da Abdichtungsmaßnahmen auf Grund der Witterungslage nicht machbar waren. Diese Arbeiten sollen allerdings nachgeholt werden, wenn die Witterungslage diese zulasse.

Auf Frage von Frau Wintermann berichtete Herr Linke, dass Maßnahmen zur Kapselung von Anlagenteilen Ende März durchgeführt werden sollen. Anschließend solle auch eine Einkürzung eines Luftwaschturms realisiert werden.

Herr Ströer unterbrach dann die Ortsratssitzung. Auf Frage eines Einwohners bat Herr Linke noch einmal möglichst die Hotline der Firma anzurufen, um die Fehlerbehebung direkt umsetzen zu können.

Anschließend eröffnete Ortsbürgermeister Ströer wieder die öffentliche Ortsratssitzung und bedankte sich bei Herrn Linke für die Ausführungen. Er erklärte, dass man seitens des Ortsrates auf weitere Verbesserungen hoffe.

### **TOP 7      Aufstellung des internen Haushaltsplans 2012**

In einleitenden Worten ging Herr Ströer auf die Umstellung der Buchführung von der Kameralistik auf die Doppik ein. Erfreut könne man feststellen, dass den Ortsteilen pro Einwohner statt bisher 8,28 Euro nun 10,28 Euro zur Verfügung gestellt werden sollen. Anschließend erläuterte Herr Kütke ausführlich den Verwaltungsvorschlag zur Verteilung der Ortsratsmittel für das Haushaltsjahr 2012 und wies insbesondere auf die Auswirkungen von Abschreibungen hin, die zukünftig bei investiven Maßnahmen oder investiven Zuschüssen zu veranschlagen seien.

Nach kurzer Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass die Haushaltsmittel entsprechend dem Verwaltungsvorschlag veranschlagt werden sollen.

### **TOP 8      Festlegung für den Vorsitz der Arbeitsgruppe Jugend, Sport, Soziales und Kultur**

Nach einleitenden Worten von Ortsbürgermeister Ströer berichtete Herr Pleus, dass man sich in der CDU-Fraktion mit der Thematik befasst habe. Aus deren Sicht habe Herr Teschke in den letzten 5 Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Deswegen solle er weiterhin den Arbeitsgruppenvorsitz übernehmen. Herr Wiegmann hielt diese Sichtweise für bedauerlich, zumal Herr Talle in den Jahren davor ebenfalls sehr gute Arbeit geleistet habe. Bei den Ausschussbesetzungen in früheren Legislaturperioden sei es nie problematisch gewesen, dass ein Vorsitz von der SPD-Fraktion übernommen worden sei. Die Sichtweise der CDU-Fraktion sei nicht förderlich für eine gemeinsame Zusammenarbeit im Ortsrat.

Ortsbürgermeister Ströer merkte an, dass der Umfang der Arbeit in den Arbeitsgruppen gegenüber früheren Legislaturperioden stark gestiegen sei, so dass deren Bedeutung immer weiter zunehme und gerade in der letzten Legislaturperiode ein beachtliches Niveau erreicht habe. Dieses werde bei Themen wie „Tatort Dorfmitte“ und dem neu initiierten Frühlingfest im Lenzfeld besonders deutlich. Es sei notwendig, eine Kontinuität in dieser Arbeit zu erreichen. Herr Teschke habe bisher hervorragende Arbeit geleistet und sollte deswegen als bestgeeigneter Kandidat auch gewählt werden. Herr Pleus betonte, dass es wichtig sei, in den Arbeitsgruppen mit allen Arbeitsgruppenmitgliedern zusammen zu arbeiten, um die Ziele auch zu erreichen.

Anschließend beschloss der Ortsrat mehrheitlich bei 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, dass Herr Michael Teschke den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernehmen soll.

**TOP 9 Gewährung von Zuschüssen**  
**a) Sozialverband Deutschland - Ortsverband Brögbern**  
**- für die Vereinsarbeit 2012**  
**b) Schützenverein 1699 Brögbern e. V. und SV Voran**  
**Brögbern von 1922 e. V. für die Verlegung eines Erdka-**  
**bels mit Verteilerkasten**  
**c) Musikverein Brögbern/Bawinkel e.V. für die Vereins-**  
**und Jugendarbeit 2011**

Zu a)

Ortsbürgermeister Ströer berichtete, man könne die Arbeit des Sozialverbandes nicht hoch genug schätzen, da hier sehr umfangreiche Arbeit für die Einwohner geleistet werde. Auf seinen Vorschlag hin beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro zu gewähren.

Zu b)

Herr Ströer erläuterte den vorliegenden Antrag und schlug vor, dass sich die zuständige Arbeitsgruppe mit der Thematik befassen solle. Wichtig sei, in einem gemeinsamen Gespräch mit allen Beteiligten den Hintergrund und den Kostenumfang für die Arbeiten zu klären. Die Ortsratsmitglieder beauftragten einstimmig die Arbeitsgruppe mit der Klärung der Fragen.

Zu c)

Ohne Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass ein Förderbetrag in Höhe von 250 Euro bereit gestellt wird.

**TOP 10 Anfragen und Anregungen**

**TOP 10.1 Wohnbauentwicklung**

Herr Teschke schlug eine weitere Entwicklung von Wohnbauflächen vor und empfahl hierfür Flächen gegenüber dem Kindergarten. Auf Grund der hohen Zahl von Interessenten für die aktuelle Baufläche sei weiterer Wohnbauflächenbedarf zu erwarten. Außerdem könne dann die Parkplatzsituation für den Kindergarten mit gelöst werden.

**TOP 10.2 Internetauftritt**

Herr Hausdorf schlug vor, das Thema eines Internetauftritts für den Ortsteil wieder aufzugreifen. Es sei hilfreich, wenn das dörfliche Leben, Vereinsaktivitäten usw. für den Ortsteil im Internet präsent seien. Die Ortsratsmitglieder waren sich einvernehmlich einig, dass sich die Arbeitsgruppe mit der Thematik befassen solle. Herr Ströer erklärte, dass dazu auch Daten für den Ortskalender mit genutzt werden könnten.

**TOP 10.3 Binnenstraße**

Herr Hausdorf berichtete über Gehwegschäden an der Binnenstraße in Höhe der Hausnummer 1. Dort sei eine ältere Einwohnerin zu Fall gekommen, da die Pflasterung

rund um einen größeren Baum sehr stark angehoben sei. Er bat um baldige Erledigung von Ausbesserungsarbeiten.

#### **TOP 10.4 Geruchsgutachten**

Herr Talle erkundigte sich nach den Bemühungen der Verwaltung zur Klärung der Nutzung der Hofstelle Thauer.

#### **TOP 10.5 Hotline**

Herr Talle schlug vor, die Telefonnummer der Hotline der Firma Sonac GmbH mit auf dem Ortskalender aufzunehmen.

#### **TOP 10.6 Seniorenbetreuung**

Frau Bögel lobte die gute Aktion mit den Weihnachtspräsenten und schlug vor, eine Karte beizulegen.

#### **TOP 10.7 Neujahrsbegegnung**

Auf Hinweis von Frau Bögel erklärte Herr Ströer zum Thema Neujahrsbegegnung, dass Überlegungen hierzu bereits öfter angestellt wurden. Solche Veranstaltungen sollten allerdings nur dann ins Auge gefasst werden, wenn auch ein entsprechender Hintergrund und Bedarf vorhanden sei. Frau Wintermann und Herr Talle berichteten über Veranstaltungen in den beiden Kirchengemeinden. Herr Ströer ergänzte, dass sich gerade die Auswahl von Personen für Ehrungen schwierig gestalte. Herr Teschke berichtete, im Ortsrat habe man sich damals gegen einen Empfang ausgesprochen.

#### **TOP 10.8 Kindergartenerweiterung**

Frau Waschulewski erklärte, man hoffe seitens des Kindergartens darauf, im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Ortsrat ein gutes Ergebnis für die Kinder und die Erzieherinnen im Kindergarten St. Marien zu erreichen.

#### **TOP 10.9 Gehwegschäden**

Herr Pleus berichtete über Gehwegschäden auf dem Rad-/ bzw. Gehweg, der von der Heinrich-Voss-Straße rund um die Kinderspielraumfläche in Richtung B 213 führe. Dort müssen kurzfristig Reparaturarbeiten vorgenommen werden.

#### **TOP 10.10 Schutzstreifen**

Herr Pleus bestätigte, dass Schutzstreifen für Radfahrer an Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften tatsächlich wohl nicht markiert werden dürften. Daher war er der Meinung, dass über einen gesonderten Geh- und Radweg entlang der Lenzstraße nachgedacht werden sollte.

**TOP 10.11 Bushaltestelle B 213**

Herr Ströer berichtete, dass die Stellfläche bei der Bushaltestelle an der B 213 zu klein sei. Er war der Meinung, dass diese Pflasterfläche vergrößert und Bügel aufgestellt werden sollten.

**TOP 10.12 Vermüllungen**

Herr Ströer teilte mit, dass bei Müllablagerungen innerhalb geschlossener Ortslagen der Bauhof ggf. angesprochen werden könne. In Außenbereichslagen sei der Landkreis Emsland zuständig.

**TOP 11 Einwohnerfragestunde****TOP 11.1 Bushaltestellen**

Ein Einwohner berichtete, dass auch an weiteren Standorten von Bushaltestellen Flächenvergrößerungen und Haltebügel installiert bzw. nachgerüstet werden müssten.

**TOP 11.2 Straßenleuchten entlang der Sandbrinkerheidestraße**

Ein Einwohner trug vor, dass Lackierarbeiten für die Straßenleuchten entlang der Sandbrinkerheidestraße erforderlich seien.

**TOP 11.3 Schutzstreifen**

Ein Einwohner erklärte, dass entlang einer Verbindungsstraße von Dreierwalde nach Rheine ein solcher Schutzstreifen vorhanden sei.

**TOP 11.4 Messpunkte**

Auf Frage eines Einwohners erläuterte ein weiterer Einwohner die Hintergründe für einige Messpunkte an der B213, wo Pflöcke gesetzt wurden.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in